

Und ...es war einmal ...wieder so weit: ...Koffer packen für eine BERLINALE-Reise!!!

Bereits während der Reise-Vorbereitungen, herrschte in meinem Domizil Aufregung, gepaart mit Hexen-Chaos; (wie üblich) lief erneut ein „geriwweltes Läuschen“ schon Tage vor der Abreise, „wie ein aufgescheuchtes Hinkel“ (...auch mein Ehegespons liebt Originalton) durch die heimischen Gefilde! Dazu gesellte sich DIE große Frage: „Kommt Shahrhkhji überhaupt nach Berlin?“!

Bei meinem letzten Berlinale-Besuch in 2010, erfreuten wir uns in unserer „Trio-WG“ ja einer gewissen Harmonie, doch würden wir uns diesmal -sechs verrückte, aber unterschiedliche Gaga-Individuen- ebenso verstehen? Meine Vorfreude war jedenfalls groß und ...immerhin zähle ich (fast) 85%DidiWG zu meinem engsten Freundeskreis! Also dann: ... auf in ein neues Abenteuer!

Dank „unserer Wohnungs-Koordinatorin“ Gita, konnten wir bereits vorab ein Paket (mit „Utensilien“) nach Berlin senden; ...und durften uns beim Reisegepäck auf das "Wesentliche" konzentrieren (...zusätzliche, wärmende Unterbekleidung –aber nix von Dolce&Gabana-)! Vor Reiseantritt erfolgten allerdings noch Telefonate (oder Emails), um sich nochmals gegenseitig zu versichern, daß frau -auf "gleichgepolter Wellenlänge"- chaotische Nervosität bei den Lieben daheim zu verbreiten wußte.....!

"Die Bahn" versprach mir für den **8. Februar** eine Fahrt von Ffm. -> Berlin (selbstverständlich verschlief ich an diesem Morgen; erreichte dennoch frühzeitig meinen Zug), ...ohne umsteigen zu müssen; ... dafür gab es einen Aufenthalt kurz vor'm Zielbahnhof wegen einer „Weichen-Störung“, die durch ein Technik-Team der Bahn jedoch -innerhalb von ca. 40 min- behoben werden konnte! So verzögerte sich mein Treffen am Berliner Hbf. mit der ersten der WG-Didis (und der dazugehörigen Erstwärmumärmelung vom scheuen Rehlein...-hexischgrins-Smiley-)! Da frau sich bereits mit Infos über S-, -U- u. Metro-Bahnen versorgt sah, stand unserem Treffen mit zwei weiteren Didis dann nichts mehr im Wege; ...mein Dank an Kerstin und Gita für den Abholdienst von der Tram! Haaach ... „echte“ Umärmelungen sind sooo wärmend...(nicht nur für's Herz)!!! Nach Inspizierung unserer „Bude“ (sehr komfortabel!), dem Einkauf von Überlebensmitteln, sowie allgemeinem Verbal- u. erneutem Umarmungsaustausch, begab sich unsere -noch unvollständige- WG zum Abendessen in ein indisches Restaurant und anschließend (eulenmäßig relativ früh) ins Bett (Danke an Diana für's Warten & den Nachmittags-Asia-Imbiß)!

Am **9. Februar** war Abholungstag von weiteren „Schüchti-Didis“! Zuerst wurde Gaby (n uns're Gaga-WG hättest Du sehr gut gepaßt) in Empfang genommen und ... das „Neueste“ ´mal „direkt“ austauschen zu können, ist einfach wundervoll! Durch diverse „Ankunft-Überschneidungen“, mußten wir uns dann „empfangsteilen“! „Welcome“ also an Rita & Ela in unserer WG (und ein Dank an meine Namensvetterin, daß „die Ela-Übergabe“ problemlos erfolgen konnte....kicher! Kerstin & ich haben uns auch sooo bemüht, vertrauenswürdig dreinzublicken)! Nach einer Fahrt in unser Domizilund Abstecken des jeweiligen „Territoriums“, ging es bald erneut in Richtung Berlin-Mitte, da wir unsere online-bestellten (ergatterten) Kinotickets abholen und uns mit weiteren Dúnedains treffen wollten. Die Abholung der Tickets am Online-Ticket-Accounter in den Arkaden, funktionierte reibungslos (...ebenso die Verteilung derselben)! Gaby hatte sich bereits vorab eingefunden und gegen 17 Uhr hielten wir dann Ausschau, ob sich wohl . . . ? JAA; ... einige Mutige (...oder Neugierige?) kamen tatsächlich zum „1. Dúnedain-Berlinale-2012-Treffen“; ...nur Guru-Kati war plötzlich verschwunden und beäugte aus „sicherer“ Entfernung das Ereignis (...sie wurde jedoch entdeckt -....durch ihr verräterisches Winken)! Nach Kurzgesprächen war es bald Zeit, sich in unser Berlin-Daheim zu begeben, um anschließend den Abend mit einem weiteren Besuch im India-Restaurant zu verbringen!

Der **10. Februar** begann mit dem täglichen, gemeinsamen Frühstück (sogar hexische Morgenmuffel hatten , -in solch geselliger Runde-, dabei viel Spaß)! Gita, Kerstin, Ela und ich fuhren danach per Tram- & S-Bahn (über Umsteige-Bahnhöfe) zum Potsdamer Platz; wanderten von dort zum „india-store“...um Gaby & Mariette (m. Männer) zu treffen ... und erschienen dort mit erheblicher Verspätung! Irgendwie hatten wir uns wohl zeitmäßig verkalkuliert (...einige aus unserer Gagaclique kommen eben aus kleineren Orten und benötigen von einem DAHEIM-Ortsteil zum anderen nur wenige Minuten ...- zu Fuß- ...Grins-Smiley!). Beim „india-store“ und ...anschließend im „Weltladen“ (im Turm an der Gedächtniskirche), ließen wir einen -nicht unerheblichen- Teil unserer Barschaft (na ja,... ICH jedenfalls)! Nach einem späten Straßen-Mittags-Imbiß, trafen wir uns zu einem Aufwärm-Kaffee.

Zu jedem Berlinale-Besuch gehört auch unbedingt die Suche nach irgendeinem „indischen Shop“ (...ich grüße ´mal gaaanz liebevoll: Monika & Heidi aus unserer 2010er-WG!). Nachdem wir also Geschäfte, Hotels und Läden aufgesucht und deren Mitarbeiter befragt hatten, (denen die gesuchte Straße völlig unbekannt war) , gelangten wir endlich -dank Gaby's Spürnase- in die angegebene

Straße, irrten dort auf und ab, konnten den "Stoffe-&-Sari-Laden" jedoch nicht ausfindig machen! Gaby lotste unseren erschöpften, frierenden Trupp schließlich in den nahe gelegenen Underground-Einstieg zur passenden U-Bahn in Richtung Potsdamer Platz ... zum Arkaden-Center, um zu schauen, ob sich noch weitere Dúnedains am Treffpunkt einfinden würden! Die „Mädels vom Vortagstreffen“ waren immerhin wieder da; von „weiteren“ war nichts zu sehen! Irgendwie fieberten scheinbar auch bereits alle dem Miterleben der Premiere oder des Rotteppich-Flairs entgegen; daher gab's nur noch einen Abstecher zur Besichtigung des „Berlinale-Palastes“, wo SRK von einigen bereits 2010 „live erlebt“ werden konnte! Den Abend ließen wir in unserer Gaga-WG ausklingen, planend und überlegend, wieviele Kleidungsstücke frau tags darauf –einigermaßen bewegungstechnisch-passend - übereinander arrangieren könne.....!

Schon am Morgen des **11. Februar** drehte sich (beinahe) jegliches Gespräch um den Premieren-Abend! Natürlich war frau um Mr. Khan's Gesundheitszustand besorgt ([...der Arme soll sich erst einmal auskurieren!Er wird doch wohl –trotzdem- kommen? ... Nee; DAS darf frau doch nicht erwarten! ABER....! ...-usw.-](#))! Mit nicht geringer Aufregung, begab sich unsere Didi-Clique am Frühabend -mittels Tram-Transport- zum Friedrichstadtpalast, wo sich hinter den Absperrungen bereits viele Fans eingefunden hatten! Mit einigen Didis vom „Arkaden-Treffen“ standen wir an der (der Straße zugewandten) Barriere; während sich Kati, Rita und Gaby am Treppen-Eingang für den Premierenbesuch anstellten. Da die Temperaturen alles andere als frühlingshaft waren, wärmten wir uns mit Umärmelungen, gagamäßigem Herumgehops und Ermunterungen; ...dazu wurde vom Veranstalter über die Lautsprecher indische Filmmusik geboten. Das „bunte Treiben“ -vor dem Kino- zu erleben, war ... unterhaltsam, ... aufschlußreich, ...ansteckend, ...abschreckend, ...großartig, ... und viel mehr (...meine genauen Beobachtungen würden HIER jedoch den Schreibselrahmen sprengen)!

Nach etwa zweieinhalb Stunden liefen die ersten VIP-Premierenbesucher über den Rot-Teppich ... und vermutlich erhielt nun auch bald das „gewöhnliche Fußvolk am Treppeneingang“ Einlaß ...ins beheizte Kino! DRAUßEN harrten wir bei ca. minus 15° Celsius aus! Ein kurzer Blick auf mein Schuhwerk beruhigte mich ungemein; ... hatte ich doch inzwischen das „untrügliche“ Gefühl, die vordere Fußhälfte habe sich -durch Frostschädigung- von meinem restlichen Körper verabschiedet! Nur wenige der „Rot-Teppich-Stehenden“ gaben die Warterei zitternd auf; ...während wir schließlich das „Starlaufen“ von Farhan Akhtar, Priyanka Chopra, Florian Lukas und Ritesh Sidhwani erlebten (irgendwo muß da auch der Festival-Direktor Dieter Kosslick über den Teppich gelaufen sein). Miss Chopra konnte ich aus unmittelbarer Nähe sehen, sowie einen kurzen Blick auf Farhan erhaschen. Nach (relativ) kurzer Zeit war der „Spuk“ vorbei und ... wir froren weiter!

Mein Dank an die Berlinale-Veranstalter für die "Schaueloge" des „Staubsaug-Boys“, die kostenlose Verteilung von heißem Tee, sowie die Daumen-Hoch-Aufmunterungen (...Durchhalten ... Mr. Khan kommt!)! Gerüchte, Vermutungen und Mitteilungen aus verschiedenen "Quellen", versprachen Shahrukh's Ankunft ...in einer halben Stunde, ...in einer Stunde,noch später([zähneklappernder Seufzer](#))! Gegen 23.45 Uhr erklangen jubelnde „Shahrukh“-Rufe und es ging eine "Bewegungs-Erregungswelle" durch uns Wartend-Frierende: ER IST DA! Mit raschem, energischem Schritt führte der sehnlichst Erwartete seine Frau Gauri (mit beschützender Geste) über den `Roten Teppich´ ... und entschwand unseren entsetzten Blicken (NEIN! OH Schreck, ...DAS kann's doch wohl nicht gewesen sein...); nur Augenblicke später eilte er zurück ...UND begann seine ca. dreiviertelstündige "Rotteppich-Performance"!!! Seine versprechenden, beschwichtigenden Gesten (...er käme schon noch...) hatten zuvor nur die Fans in den vordersten Regionen mitbekommen (können)...

Begleitet vom üblichen Gekreisch einiger "Fans", sowie "gemäßigt-begeisterten Shahrukh-Rufen" von aufgetauten Damen UND Herren, nahm sich Mr. Khan viel Zeit für uns; gab Autogramme, posierte für Fotos und ertrug geduldig Umarmungen! Bei der 2010er Berlinale erlebte ich meine SRK-Live-Erstbegegnung sehr viel intensiver; ...diesmal war seine Anwesenheit eher "körperlich näher"; ... mehr in "Riechweite" (aus ca. 39cm...verströmt dieser Mann...einen -bereits öfters zitierten- Wohlgeruch[tztztz, was schreibsel ich hier bloß!](#)) ...und ICH las in seinen Augen eine gewisse Erschöpfung, ... aber ebenso ... auch seine Freude über unsere Begeisterung! Shahrukh Khan, ... (m)ein Vollblut-Entertainer!

Es ist oft so -bei solchen Ereignissen-, daß "Ersteilnehmende" ein persönliches Autogramm gaaanz leicht ergattern ...([Ela, ... Dir gönne ich dies von ganzem Herzen und finde es sehr rücksichtsvoll von Dir, daß Du auf eine miternächtliche "Bumsdalieg-Bodeninspektion" verzichtet hast! Das Danach-Auf-Wolken-Schweb-Gebaren ...verzeihe ich Dir freundschaftlich ebenso ... -erneutes Hexengrinsen-](#))!

In den "frühen Morgenstunden" des **12. Februar** (...inzwischen vermutlich akkkkkkklimatisiert ...SORRY, da zitterte noch ein vereinzelter, frierender Buchstabe etwas nach), fuhren wir in unser Didi-Berlinheim; ... (WIR, nicht unser Heim waren->) "angefüllt" mit (durchaus unterschiedlichen) Emotionen, die noch nachwirktenund einer weiteren, persönlichen Verarbeitung bedürfen (...zu einem späteren Zeitpunkt)! Auf die rückkehrenden Besucherinnen der Kino-Premiere wurde selbstverständlich kollektiv-gewartet;... vom Film-Inhalt durften sie NIX berichten, jedoch vom Erscheinen/Auftreten der Stars ... (...muß HIER wohl nicht erwähnen, wessen Gesten und Aktionen von besonderem Interesse waren)! Anschließend war Matratzen-Horchdienst angesagt -> Good night, ladiesand sweet dreams!

Am späteren Morgen –nach einem ausgiebigen Frühstück-, fuhr eine WG-Hälfte zur zweiten Don-Kinovorstellung; ... die andere "verlutierte" sich bei einem Spaziergang und begab sich anschließend in ein Steakhouse! Am frühen Abend trafen sich sämtliche Didis bei Diana zu einem Imbiß und zum allgemeinen verbalen Erlebnisaustausch!

Am **13. Februar** verabschiedete sich die erste unserer WG-Gemeinschaft; das war unternehmungsaktiv spürbar: ...vormittags noch ein uninspirierter Kurzausflug nach Berlin-Mitte ... und dann am Nachmittag -mit Gaga-Duo-Begleitung- die Scheidende zum Bahnhof gebracht: Da ist Dein Heimbringzug hinein mit Dir ... und tschüß (...okay; ganz sooo emotionslos und kurz lief´s nicht ab; ...doch ich will hier nicht minutiös berichten)! Am Abend waren wir „Rest-Didis“ in (leicht wehmütiger) Aufbruchstimmung und begaben uns zur letzten Nachtruhe unseres Berlinaufenthaltes!

Da der **14. Februar** auch Valentinstag ist, ...wurden herzliche Umärmelungen ausgetauscht, ...wenn sie auch eher dem Abschiednehmen zuzuordnen wären. Tschüß, bye-bye, ... Gita und Kerstin, ...bis bald! Als Trio fuhren wir zum Hauptbahnhof. Eine erledigte noch dringende Geschäfte, die Andere besorgte Lesestoff für unterwegs ... und die Dritte beaufsichtigte das Gepäck (wuff)! Dann hieß es: Tschüß, bye-bye ...Rita! Anschließend noch ein letzter gemeinsamer Kaffee für Kati und mich ... und (bloß-nix-heul): Tschüß, bye-bye...auch Du, Kati! Etwas einsam, wartete ich im Bahnhof noch eine Stunde auf meinen Zug ...und tuckerte dann in Richtung Hexenheimat: Tschüß, bye-bye ...Berlin! Schön, daß die Mädels alle per SMS ihre Ankunft daheim (nach der einen oder anderen Verspätung) vermeldeten! ... JA, wir bleiben weiterhin in Kontakt und JA, DAS machen wir ´mal wieder!

Hier noch ´mal ein liebes DANKE für BEGEGNUNGEN: ... an Gaby, Hansi, Kleine Bello (& Männe), Sabeena, Mariette (& Männe), Delilah, Kiran (& „Männe“), und-die,-die-ich-vergessen-habe-oder-nicht-mit-Namen-kenne, sowie ein Gruß in die Schweiz! Ich fand es nett und spannend, sich ´mal (bzw. wieder) persönlich zu treffen; ...leider bleibt zum intensiven Gesprächsaustausch in größeren Gruppen sooo wenig Zeit!

Es war sooo schön in Berlin; wir haben nicht herumgezickt; nur sehr viel gelacht und herumgealbert! Sich in den Arbeitsalltag zu Hause wieder einzugliedern, war äußerst schwer, weil die Gedanken sich noch in Berlin und bei den Gaga-Ladies befanden...!

Und, Ihr lieben Daheimgebliebenen: In unseren Herzen & unseren Gedanken habt Ihr **DAS ALLES MIT UNS ERLEBT!**
LOTS OF LOVE. Tina

copyright: Tina